



Fabian Meise

Beruf: Dipl. Ing. (FH)
Maschinenbau, Geschäftsführer
Landwirtschaft/Energie

Wohnort: Steinhöfel/
Landkreis Oder-Spree

Drei Fragen an Fabian Meise

Welche Herausforderungen sehen Sie in den nächsten Jahren auf den LEE Berlin Brandenburg zukommen?

Der LEE Berlin Brandenburg muss sich in Zukunft weiterhin dafür einsetzen, den Ausbau der erneuerbaren Energien als wichtigen Teil eines dezentralen Energiesystems voranzutreiben. Verfahren und Genehmigungen müssen wieder vereinfacht und beschleunigt werden und der Netzzugang sichergestellt sein. Die Unterstützung der vielen Marktteilnehmer bei der Weiterentwicklung und Umsetzung fairer Vergütungsmodelle und Honorierung der Wertschöpfung im ländlichen Bereich ist dringend notwendig.

Wie möchten Sie durch Ihre Arbeit im Vorstand dazu beitragen, dass der Verband diese Aufgaben meistert?

Ich bin Betreiber einer flexiblen Biogasanlage und kenne aus meiner täglichen Praxis die Möglichkeiten und Umstände in unserem Energiesystem. Als Teil weiterer Projektentwicklungen (Agri-PV, BESS) beschäftige ich mich auch mit dem Zusammenspiel der unterschiedlichen Disziplinen der Erneuerbaren Energien. Mit dieser Erfahrung kann ich dazu beitragen, Veränderungen und Entwicklungsperspektiven einzubringen und zu bewerten. Die örtliche Repräsentanz, Kommunikation und Mitwirkung bei der Umsetzung von Projekten stärken die positive Wahrnehmung in der Bevölkerung.

Welche Impulse planen Sie in Ihre Vorstandsarbeit außerdem einzubringen?

In erster Linie möchte ich meine praktischen Erfahrungen als Betreiber in die Vorstandsarbeit einbringen und dazu beitragen, dass es uns gelingt, ein dezentrales, sicheres und marktgerechtes Energiesystem zu schaffen.